

Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 5 (1884)

Heft: 11

Artikel: Die Mädchensekundarschule Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254400>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Schularchiv

Organ der Schweizerischen Schulausstellung
in Zürich.

V. Band

Nr. 11

Redaktion: Sekdrl. A. Koller in Zürich u. Dr. O. Hunziker in Küsnacht.

Abonnement: 2 Frk. pro Jahrgang von 12 Nummern franko durch die ganze Schweiz; für das Ausland 2 Mark.

Inserate: 25 Cts. für die gespaltene Zeile. Ausländische Inserate 25 Pfennige = 30 Cts.

1884

November

Verlag, Druck & Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Inhalts-Verzeichnis: Höhere Mädchenschulen in der Schweiz. — Bericht über Gruppe 30, Unterrichtswesen. — Der Bleistift. — Pädagogische Chronik. — Eingänge.

Höhere Mädchenschulen in der Schweiz.

An der Hand der einzelnen Jahresberichte und der Statistik von C. Grob versuchen wir einen gedrängten Überblick über die höhern Mädchenschulen unseres Vaterlandes zu geben.

Es zählt die Schweiz eine bedeutende Zahl solcher Schulen, namentlich in ihren grössern Städten.

I. Die Mädchensekundarschule Zürich.

Hervorgegangen aus der schon im letzten Jahrhundert durch den Dichter Bodmer ins Leben gerufenen oberen Töchterschule hat sie sich aus einem freien Institut allmälig zu einem staatlichen entwickelt und steht nunmehr ganz auf dem Boden der zürcherischen Sekundarschule mit der Ausnahme, dass sie nicht bloss eine drei-, sondern eine vierklassige Anstalt ist. An ihr wirken 6 Hauptlehrer und 13 Fachlehrer, resp. Lehrerinnen; sie zählt 11 Klassen, je vier 4 Parallelklassen auf den I. und II., zwei auf den III. und eine auf den IV. Jahreskurs. Es ist teils Klassen-, teils Fachsystem eingeführt und zwar so, dass die Hauptlehrer den Unterricht in den Hauptfächern erteilen, für die Kunstoffächer sowie für den Unterricht in der französischen Sprache Fachlehrer resp. Fachlehrerinnen für letzteres angestellt sind. Der Eintritt erfolgt mit dem 12. Jahr. Zahl der Schülerinnen 300.

2. Höhere Töchterschule und Lehrerinnenseminar Zürich,

1874 gegründet, teilt sich in zwei Abteilungen. Erstere, die Töchterschule, mit zwei Klassen und halbjährigen Kursen schliesst sich an die vierklassige Stadt-